

# Klimaandacht

zum Weltklimastreik am 23. September 2022



## 11.55 Uhr: GLOCKENGELÄUT

### KERZEN ENTZÜNDEN

#### (Person 1)

Wir entzünden ein Licht Gott dem Schöpfer,  
der das Licht im Kosmos entzündet  
und der Schöpfung Leben eingehaucht hat.

*[Ein Licht wird entzündet]*

#### (Person 2)

Wir entzünden Jesus Christus ein Licht,  
dem Licht der Welt,  
unserer Hoffnung und Erlösung

*[Ein Licht wird entzündet]*

#### (Person 3)

Wir entzünden ein Licht dem Heiligen Geist,  
der unseren Glauben entflammt  
und uns den Mut gibt, in der Welt zu handeln.

*[Ein Licht wird entzündet]*

### BEGRÜSSUNG

#### (Person 2)

Herzlich willkommen!

Fünf vor zwölf rufen uns die Glocken zusammen –  
ein Signal, dass die Zeit drängt.

Wir kommen hier und an vielen Orten zum Gebet zusammen. Mit  
unseren Sorgen und unseren ganz unterschiedlichen Gefühlen.

Vor allem aber mit unserem Wunsch, dass sich etwas verändert.  
Weltweit gehen viele tausend junge und ältere Menschen auf die  
Straßen. Sie fordern ein Umdenken und konsequentes Handeln  
angesichts der Klimakatastrophe, auf die wir uns als globale  
Gesellschaft zubewegen und die bereits spürbar begonnen hat.

Auch wir sehen uns in der Verantwortung.

Indem wir hier zusammengekommen sind und gemeinsam beten,  
bringen wir unsere Traurigkeit und unsere Ohnmacht, aber auch  
unsere Hoffnung zum Ausdruck. Wir bitten: Gott sei uns nah und  
stärke uns angesichts der großen Aufgabe, die vor uns liegt.

Gemeinsam wenden wir uns an Gott,  
unsere Schöpferin und unseren Erlöser,  
danken für die großartige Liebe,  
die sich uns in der Schöpfung offenbart.

Wir bitten für alle, die heute protestieren und demonstrieren,  
für alle, die Verantwortung tragen in Politik, Wirtschaft und  
Gesellschaft,  
für alle, die dem Klimaschutz noch immer skeptisch  
gegenüberstehen,

und für uns alle,

die wir noch zu träge sind,

um wirklich ernst zu machen

mit der Wertschätzung und der Feinfühligkeit,

die Gottes Schöpfung in unserem alltäglichen Handeln verdient.

Gott, schenke uns Deine Kraft, damit wir uns zutrauen, uns und  
unseren Umgang mit deiner wunderbaren Welt zu verändern.

**LIED (z.B. EG 638 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt)**

**GEMEINSAMES GEBET: (Person 1) EG 825**

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,  
dass ich liebe, wo man hasst;  
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;  
dass ich verbinde, wo Streit ist;  
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;  
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;  
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;  
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,  
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.  
Denn wer sich hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

**GEISTLICHER IMPULS**

**LIED (z.B. EG 643 Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten)**

**BEKENNTNIS**

L Mit der gesamten Kirche **(Person 1)**  
A BEKENNEN WIR,  
DASS WIR GESCHAFFEN SIND ZUM BILD GOTTES,  
BEFREIT ZU FREUNDINNEN UND FREUNDEN CHRISTI  
UND ERMÄCHTIGT DURCH SEINEN GEIST.

L Mit Menschen weltweit **(Person 2)**  
A TRETEN WIR EIN FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT,  
ERMÄCHTIGT DURCH GOTTES GÜTE,  
DIE AUS GNADE IN UNS WIRKT  
UND STÄRKER IST ALS ALLES BÖSE.

L Mit der ganzen Schöpfung **(Person 3)**  
A FEIERN WIR DAS WUNDER  
UND GEHEIMNIS DES LEBENS,  
DAS SICH STETIG ENTFALTET  
UNTER UNS UND IN DER WELT,  
WIE GOTT ES VON JEHER GEWOLLT HAT.

## **FÜRBITTEN**

### **(Person 1)**

Schöpfergott, Du hast Deinen Regenbogen in die Wolken gestellt als Zeichen, dass das Leben auf diesem wunderschönen blauen Planeten Bestand haben wird; als Zeichen, dass Du Dich mit uns verbindest und mit unseren Nachkommen und allen Mitgeschöpfen.

### **(Person 2)**

Durch unsere Ressourcen-Übernutzung werden die Lebensgrundlagen knapp und unfruchtbar, das Land, das Wasser, die Luft. Gib uns einen klaren Verstand, dass wir die Folgen unseres Tuns sehen, dass wir Vorsorge tragen für die Zukunft und keine Lebenschancen verbauen.

### **(Person 3)**

Erinnere uns, dass wir die Erde nur von Dir geliehen haben und sie unseren Kindern weitergeben werden, damit auch sie ein Leben in Fülle der Schöpfungsgemeinschaft leben können. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, durch dessen Kreuz du uns und die Welt mit dir versöhnst.

Gemeinsam beten wir:

## **VATERUNSER**

## **LIED (z.B. EG 395 Vertraut den neuen Wegen)**

## **ABSCHLUSSVOTUM:**

- L Die Erde gehört uns nicht, **(Person 1)**  
A WIR GEHÖREN ZU IHR.  
L Alles ist miteinander verbunden **(Person 2)**  
A UND SOLL IN FREUNDSCHAFT MITEINANDER LEBEN.  
L Wir weben nicht selbst das Netz des Lebens, **(Person 3)**  
A WIR SIND NUR EIN FADEN DARIN.  
L Wir danken für das Geschenk der Schöpfung. **(Person 1)**  
A ALLES IST IN CHRISTUS VEREINT.

## **SEGEN**

### **(Person 1)**

Der Segen Gottes sei in Dir  
wie das Wasser,  
das die Pflanzen wachsen lässt.  
Der Segen des Christus sei mit Dir  
wie der Duft eines Heilkrautes,  
damit dein Schmerz gelindert und Dein Leben heil wird.  
Der Segen des Geistes  
hülle Dich ein wie ein Wind,  
der Bäume und Sträucher befruchtet und das Leben weiterträgt.  
Und der Friede Gottes,  
der höher, weiter und tiefer greift als alle menschliche Vernunft,  
bewahre Deine Seele und Deinen Geist in Jesus Christus.  
Amen